

IV. Die Heimath Fredegar's.

Sind mehrere Verfasser für die Compilation des Fredegar anzunehmen, so leuchtet ein, dass man über den Ort, wo dieses Werk entstanden ist, nicht, wie früher geschehen, die Untersuchung zugleich auf das ganze Werk wird ausdehnen können, dass vielmehr die einzelnen Theile der verschiedenen Verfasser gesondert zu behandeln sind.

Was zunächst den Grundstock des letzten Buches, jene burgundischen Annalen betrifft, so erwähnten sie zum Jahre 591 den Tod des dux Ultrajoranus Teudefredus und die Nachfolge des Wandalmarus; vergl. c. 13: 'Teudefredus dux Ultrajoranus moritur, cui successit Wandalmarus in honorem ducati'. Ferner wird unter dem Jahre 604 der Tod des Herzogs Wandalmarus und die Ordination des Patricius Protadius erzählt; c. 24: 'defuncto Wandalmaro duci in pago Ultraiorano et Scotingorum Protadius patricius ordenatur', doch bleibt es zweifelhaft, ob man nicht diese Nachricht schon dem Fortsetzer A zuschreiben muss. Wir sehen jedenfalls, dass im ersten Theile der Chronik der Antritt und Abgang der duces Ultrajorani gewissenhaft verzeichnet ist. Dies zeigt, wie ich meine, klar genug, dass der Schreiber dieser Annalen im pagus Ultrajoranus ansässig war.

Zu dieser Beobachtung stimmt vortrefflich das im Cap. 18 erzählte Kochen des Thuner¹⁾ See's: 'Eo anno aqua caledissima in laco Duninse, quem Arola flumenis influit, sic validae aebullivit, ut multitudinem pissium coxisset'. Ein so lokales Ereignis konnte doch wohl nur einem Anwohner jenes See's der Aufzeichnung werth erscheinen. Demnach halte ich es für festgestellt, dass die im Anfange benutzten Annalen im pagus Ultrajoranus in der Nähe des Thuner See's geschrieben sind, doch weist wohl die Erwähnung des Einflusses des Arola in den 'lacus Dunensis' eher auf das nördliche als auf das südliche Gebiet hin. Das Interesse für die Ultrajoranischen Herzöge theilt übrigens dieser alte Annalist mit Marius, dem Bischof von Avenches, der unter dem Jahre 573 in seiner Chronik berichtet: 'Eo anno Vaefarius dux Francorum obiit, et ordinatus est Theudofridus in loco eius dux'. Dies ist ohne Zweifel derselbe Theudofridus, dessen Tod Fredegar im Jahre 591 erzählt. Wie wir aus dem Scarps. Greg. c. 68 ersehen, schlug er im Jahre nach seinem Amtsantritt die Langobarden bei Bex. Auch diesen Einfall erwähnt Marius, doch wage ich nicht, an diese Congruenzen die Hypothese zu knüpfen, dass der Annalist bei Fredegar, ebenso wie Marius, in Avenches, im pagus Ultrajoranus geschrieben habe.

1) Nach Valesius II, p. 495 steht Dunensis für Ebrodunensis; dann ist der Neuchateler See gemeint. So auch Jacobs.